



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische
Spielbankenkommission ESBK

A large, artistic close-up of a human eye with a blue iris and long, dark eyelashes. The eye is looking directly at the viewer. A diagonal blue band runs from the top left corner towards the bottom right, partially obscuring the eye and the text.

Eidgenössische Spielbankenkommission

Tätigkeitsbericht 2024

Konzept und Redaktion
Eidgenössische Spielbankenkommission • Kommunikation
Eigerplatz 1 • 3003 Bern

Übersetzungen und Korrekturlesen
Eidgenössische Spielbankenkommission • Kommunikation

Sprachdienste des Generalsekretariats
des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements
Bundeshaus West • 3003 Bern

Design und Umsetzung
MAGNET Werbeagentur GmbH • Falkenplatz 7 • 3012 Bern

Fotos
Midjourney (Titelblatt)
Bacchus Production visuelle (S. 1 und 2)
ESBK (S. 3)
Adobe Stock (S. 9, 15, 21)
Freepik (S. 25, 29)

Druck
Gerber Druck AG • Bahnhofstrasse 25 • 3612 Steffisburg

Sprachversionen
Deutsch, Französisch, Italienisch

Copyright
Eidgenössische Spielbankenkommission

Ausgabe
Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	1
Vorwort des Leiters Sekretariat	2

Die Eidgenössische Spielbankenkommission

Die Kommission	4
Das Sekretariat	5
Rückblick auf das Jahr 2024	7

Aufsicht

Was es braucht, damit eine Spielbank die Bewilligung zum Betrieb erhält	10
Die Casinolandschaft Ende 2024	12
Der Unterschied zwischen legalen und illegalen Geldspielangeboten	13

Spielbankenabgabe

Bruttospielertrag	16
Übersichtstabelle	19

Strafverfolgung

Die ESBK im Kampf gegen das illegale Spielbankenspiel	22
Grenzen der Geldspiel-Werbung – wann wird sie illegal?	24

Fakten und Zahlen

Spielende, Medien und Dritte – die Anliegen der Öffentlichkeit	26
Die Finanzen 2024	27

Finanzkennzahlen der Spielbanken

Auf einen Blick	30
Anhänge	33

Abkürzungsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten



Fabio Abate
Präsident der
Eidgenössischen
Spielbanken-
kommission

Nach dem Bundesratsentscheid vom November 2023 zur Neuvergabe der Spielbankkonzessionen für den Zeitraum 2025–2044 stand das Folgejahr ganz im Zeichen der Betriebsaufnahme mit der Erteilung der Spielbewilligung für das landbasierte Angebot und die Online-Spiele.

Es war für alle Beteiligten eine neue Erfahrung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neu-konzessionierten Spielbanken standen erstmals in ihrer beruflichen Tätigkeit vor dieser Aufgabe, die seit dem 1. Januar 2019 im Geldspielgesetz (BGS) geregelt ist.

Zu Beginn war nicht allen Beteiligten bewusst, wie umfassend die anstehenden Arbeiten tatsächlich sein würden. Das bestehende Spielangebot war ja bereits bewilligt, es konnte also lediglich darum gehen, die bereits vorhandenen Bewilligungen zu erneuern. In Wirklichkeit ist im Januar 2025 eine Art Neustart erfolgt. Aus diesem Grund war das gesamte Spielangebot neu zu prüfen, und zwar unabhängig von den am 31. Dezember 2024 abgelaufenen Bewilligungen. So wurde auch vermeintlich Selbstverständliches eingehend geprüft. Die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) hat die Arbeiten eng begleitet. Sie kennt und schätzt den Sachverstand und das Fachwissen der Spielbankenorgane. Diese wussten, wie wichtig es vorliegend war, unter Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtskonformen Vorgaben einwandfrei zu arbeiten. Das Geldspielangebot steht und fällt mit dem Grundgerüst von Kompetenz und Professionalität. Die Zeichen stehen gut, dass dieser Unterbau auch künftig gegeben ist.

Illegale Online-Spielangebote haben 2024 europaweit zugenommen. Die entsprechenden Kanäle sind ausserordentlich schwierig zu kontrollieren. Grund dafür sind einerseits die rechtlichen Schranken in den einzelnen Ländern, andererseits der – auch technologische – Einfallreichtum der Anbieter illegaler Spiele.

Zwar hat die geltende Gesetzgebung einen massiven Wechsel vom illegalen zum legalen Angebot ermöglicht. Dennoch bleibt die Schweiz nicht von dieser Entwicklung verschont, und die ESBK teilt daher die Bedenken des Schweizer Casino Verbands (SCV). Am stärksten genutzt wird das illegale Angebot selbstredend von Spielerinnen und Spielern, die formell vom legalen Spielbetrieb ausgesperrt sind. Allerdings gibt es auch Neueinsteiger – oftmals junge Menschen –, auf die das illegale Geldspiel einen besonderen Reiz ausübt; diese sind selten gewillt, sich an die Zugangsregeln für legale Spielangebote zu halten. Als Rechtfertigung wird häufig Unwissen über die Rechtswidrigkeit des Spielangebots vorgebracht. Dies ist weder glaubwürdig noch überzeugend. Es wäre jedoch illusorisch zu denken, das illegale Spiel lasse sich einfach ausmerzen. So wird es auch in Zukunft darum gehen, illegale Angebote konsequent zu bekämpfen und deren Ausbreitung auf ein Mindestmass zu beschränken.

Es ist nicht Sache der ESBK, das gesetzliche Instrumentarium zu beurteilen. Aus ihrer Sicht besteht jedoch ein interessanter Spielraum zur Bewältigung der Problematik, und zwar durch Einsatz geeigneter Präventionsinstrumente, die allerdings nicht in den Zuständigkeitsbereich der ESBK fallen.

Schliesslich sind 2024 zwei bedeutende Persönlichkeiten des Kommissionssekretariats in den verdienten Ruhestand getreten. Damit ist ein wichtiges jahrzehntelanges Kapitel zu Ende gegangen. Mein herzlicher Dank geht an die Herren Ruedi Schneider und Jean-Jacques Carron für ihr allseits geschätztes Engagement und Fachwissen, durch das sie sich in ihrer gesamten Laufbahn ausgezeichnet haben.

Vorwort des Leiters Sekretariat



Thomas Fritschi Bersier
Leiter Sekretariat

«**DIE SENSIBILISIERUNG DER ÖFFENTLICHKEIT FÜR DAS ERKENNEN EINES ILLEGALEN SPIELANGEBOTES WAR UND IST UNS EIN GROSSES ANLIEGEN**»

Die Mitarbeitenden der ESBK haben im Berichtsjahr 391 Inspektionstage in den Spielbanken und 38 Hausdurchsuchungen in der ganzen Schweiz durchgeführt. Unsere Arbeit hatte 2024 einen starken externen Fokus. Solche Einsätze ermöglichen einen Blick über den Tellerrand, erweitern das eigene Wissen und geben uns Gelegenheit, besser zu werden.

Unsere Aufgabe ist es unter anderem, den Spielbanken hinter die Kulissen zu schauen und die vielen markt- und zukunftsorientierten Ideen der Branche einem Realitätscheck, vor allem im Hinblick auf die Rechtmässigkeit, zu unterziehen. Die grosse Mehrheit der Spielbanken hat die Hausaufgaben hinsichtlich der neuen Konzessionsperiode gemacht, einzelne sogar in sehr guter Qualität. Nur in einem Fall waren intensive Nacharbeiten nötig und die Spielbewilligung konnte schlussendlich nur mit Auflagen gewährt werden.

Die Bekämpfung des illegalen Geldspiels, beispielsweise mit Hausdurchsuchungen, ist nach wie vor anspruchsvoll und braucht viele Ressourcen. Die Täterschaft hat kaum mehr Bargeld in den Lokalen. Dies bedeutet für uns, dass wir neue Mittel für die Beweisführung entwickeln müssen. Dazu sind wir auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Kantonen und anderen Partnern angewiesen. Die Verfahren mit Zwangsmassnahmen können nur mit kantonaler Unterstützung geführt werden. Wie weit wir in den Bereich der organisierten Kriminalität vorstossen, ist schwer abschätzbar: Die heutige Zuständigkeit bei der Verfolgung des illegalen Geldspiels ist zwischen Bund und Kantonen geteilt und macht eine Erstellung und Bewirtschaftung des Lagebildes unverhältnismässig schwierig. Hingegen kann eine Zunahme der illegalen Angebote, sowohl landbasiert als auch online, festgestellt werden.

Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Erkennen eines illegalen Spielangebotes war und ist uns ein grosses Anliegen. Lesen Sie dazu die Beiträge in diesem Bericht und erfahren Sie, wie wir die Spielbankenbetriebe für die nächste Konzessionsperiode strengen Rundum-Kontrollen unterzogen haben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!



Die Eidgenössische Spielbankenkommission



Die Kommission

Die Spielbankenkommission bestand 2024 aus fünf Mitgliedern. Zwei Mitglieder sind im Berichtsjahr neu zur Kommission gestossen. Der Bundesrat wählte am 22. November 2023 alle Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2024–2027.

Präsident – bisher
Fabio Abate

Alt National- und Ständerat (TI),
Rechtsanwalt und Notar.

📍 Er wohnt in Locarno.

Vizepräsident – bisher
Adrian Amstutz

Alt National- und Ständerat (BE).

📍 Wohnhaft in Schwanden.

Mitglied – bisher
Maurice Tornay

Alt Staatsrat (VS); eidg. dipl. Steuerexperte.

📍 Er ist in Orsières zu Hause.

Mitglied – neu
Cathrine Konopatsch

Assistenzprofessorin für Strafrecht an
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der
FernUni Schweiz und Lehrbeauftragte an
der Universität Bern.

📍 Sie wohnt in Schliern bei Köniz.

Mitglied – neu
Anna-Maria Sani

Psychologin und Psychotherapeutin.

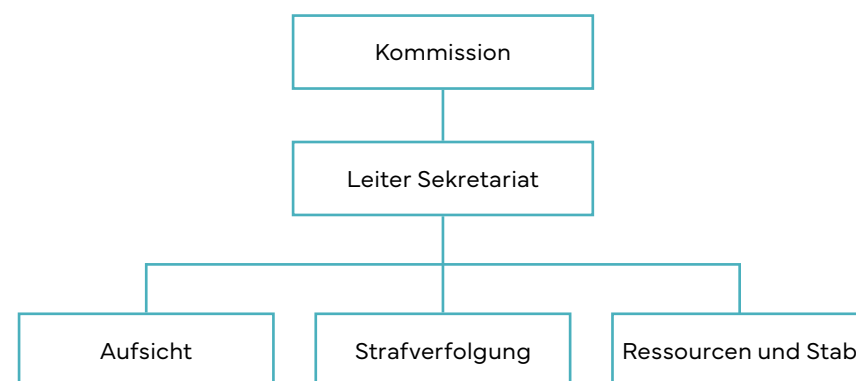
📍 Sie lebt in Bellinzona.

Die ESBK ist unabhängig. Administrativ ist sie dem Eidgenössischen Justiz- und
Polizeidepartement EJPD zugeordnet.

Das Sekretariat

Das Sekretariat der Kommission befindet sich am Eigerplatz in Bern. Der Leiter des Sekretariats führt drei Abteilungen.

Organigramm



Aufgaben

Nebst der Vorbereitung der Geschäfte für die Kommission und der Umsetzung der Kommissionsentscheide zählen folgende Aufgaben zu den Tätigkeiten des Sekretariats:



Prüfen der Konzessionsgesuche der Casinos

Die Konzessionen werden alle 20 Jahre vergeben, das letzte Mal im Jahr 2023 für die Periode 2025–2044. Ausserdem prüft es die Konzessionserweiterungsgesuche, wenn eine Spielbank auch Online-Spiele anbieten möchte.



Überwachen der Spielbanken

Die unmittelbare Aufsicht über die Spielbanken ist eine zentrale Aufgabe des Sekretariats der ESBK. Es kontrolliert, ob die Spielbanken die Massnahmen des Sicherheitskonzeptes und des Sozialkonzeptes korrekt umsetzen. Diese sollen die Bevölkerung angemessen vor den Gefahren, die vom Geldspiel ausgehen, schützen.



Veranlagen und Erheben der Spielbankenabgabe

Die zuständigen Mitarbeitenden erheben die Spielbankenabgabe und führen die Gelder der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV/IV) zu.

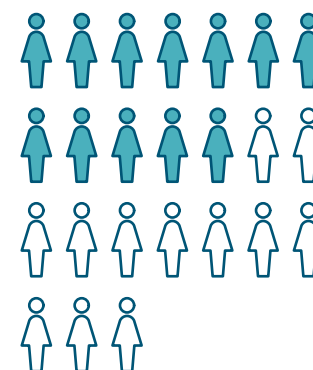


Bekämpfen des illegalen Geldspiels

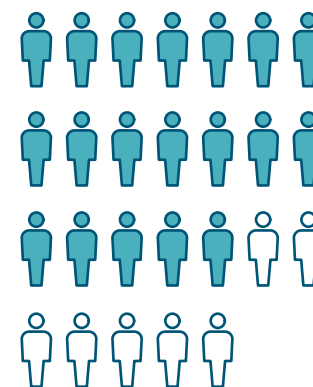
Illegales Geldspiel ist strafbar. Mit gezielten Massnahmen bekämpft das Sekretariat der ESBK dieses konsequent und verfolgt Angebote von illegalen Spielbankenspielen sowie Werbung für in der Schweiz nicht bewilligte Geldspiele.

50

Mitarbeitende



24 Frauen
Davon 12 Teilzeit



26 Männer
Davon 7 Teilzeit

Erstsprache



33 Deutsch 14 Französisch 3 Italienisch

Durchschnittsalter



43,2
Jahre

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad



91,2 %

Anzahl FTE (Full Time Equivalent, zu Deutsch: Vollzeitäquivalent)



45,6

Durchschnittliche Anstellungsjahre



5,8
Jahre

Der Rückblick auf das Jahr 2024

Die Kommission traf sich 2024 zu sechs Sitzungen. Im Berichtsjahr fokussierte sich die ESBK auf die Erteilung der Betriebsbewilligung unter den neuen Konzessionen. Sie führte dazu bei 20 Spielbanken Betriebsaufnahmekontrollen durch (mehr dazu auf den Seiten 10 und 11).

Bereits im Laufe des Berichtsjahres konnte, basierend auf den Zwischenabrechnungen, die Entwicklung der Bruttospielerträge (BSE) beobachtet werden: Es zeigte sich, dass der BSE in den landbasierten Spielbanken sank (–5,8 % im Vergleich zum Vorjahr) und im Onlinebereich einen deutlichen Anstieg verzeichnete (+8,5 %). Der Rückgang des Gesamt-BSE betrug 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

10. Januar 2024

Die ESBK nahm an einem Online-Treffen des Gaming Regulators European Forum (GREF) teil. Teilnehmende aus 14 Nationen tauschten sich zum Thema Lootboxen* aus. Diese stellen überall die gleiche Problematik dar: Sie richten sich an Minderjährige, wirken psychologisch ähnlich wie Glücksspiele und haben ein grosses Suchtpotenzial. Die Ausgestaltung von Lootboxen kann sehr unterschiedlich ausfallen, weshalb allgemeine Aussagen zur Qualifikation von Lootboxen als Geldspiel nach BGS schwierig sind.

**Eine Lootbox ist ein virtuelles Objekt in Videospielen, das gegen Bezahlung oder durch Spielfortschritt erworben werden kann und zufällige digitale Inhalte wie Gegenstände, Charaktere oder Vorteile enthält. Ihr Einsatz wird oft mit Geldspiel verglichen, da der genaue Inhalt ungewiss ist und seltene oder wertvolle Gegenstände nur mit geringer Wahrscheinlichkeit enthalten sind.*

22. Februar 2024

Der neue Vorsteher des EJPD, Bundesrat Beat Jans, empfing den Präsidenten der ESBK und den Leiter des Sekretariates zu einem ersten Austausch.

6. März 2024

Die ESBK wendet bei der Verfolgung der illegalen Spielbankenspiele das Verwaltungsstrafrecht (VStrR) als Verfahrensrecht an. Im Zusammenhang mit der Revision des VStrR nahm die ESBK an einer Koordinationssitzung mit anderen Verwaltungsstrafverfolgungsbehörden teil.

Die ESBK bekämpfte das illegale Geldspielangebot konsequent weiter. Sie führte dazu 2024 38 Hausdurchsuchungen durch. Die Information der Öffentlichkeit über diese Aktionen wurde im Berichtsjahr gesteigert mit dem Ziel, die Bevölkerung für die Gefahren und Risiken bei der Nutzung von illegalen Angeboten zu sensibilisieren. Nicht bewilligten Online-Spielangeboten begegnete die ESBK mit Zugangssperren. 2024 liess sie 601 neue Domains sperren.

18. Januar 2024

Ein Vertreter der ESBK nahm an der zweiten Sitzung der Begleitgruppe für die Evaluation des BGS teil. Sie setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der kantonalen und nationalen Vollzugs- und Aufsichtsbehörden, der Suchtfachstellen und der Geldspielbranche. Das Projekt steht unter der Leitung des Bundesamts für Justiz.

31. Januar 2024

Die Kommission kam erstmals in ihrer neuen Zusammensetzung zusammen. Neu haben Cathrine Konopatsch, Assistenzprofessorin für Strafrecht, und Anna-Maria Sani, Psychologin und Psychotherapeutin, Einsitz.

5. bis 8. Februar 2024

Eine Delegation der ESBK besuchte in London die ICE (International Casino Exhibition). Sie tauschte sich mit Spielherstellern aus und traf Prüflabore (Zertifizierungsstellen), Spielplattformbetreibende und Hersteller von Datenaufzeichnungssystemen.

6. März 2024

Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) bestätigte Verwaltungssanktionen der Spielbankenkommission gegen zwei Spielbanken. Das BVGer kam zum Schluss, dass die Spielbanken – wie von der ESBK vorgebracht – die Vorschriften des Geldspiel- und des Geldwäschereigesetzes verletzt hatten. Während eines der Casinos die Sanktion akzeptierte und die Busse bezahlte, zog das andere das Urteil am 12. April 2024 an das Bundesgericht weiter.

12. und 13. März 2024

Das Glücksspiel-Symposium in Stuttgart befasste sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Glücksspielbereich. Die ESBK lernte neue technologische Trends sowie neue Methoden zur Erkennung problematischen Spielverhaltens durch künstliche Intelligenz kennen.

29. Mai 2024

Der Präsident und der Leiter des Sekretariates der ESBK trafen Vertreter des SCV. Seit dem Beitritt von Swiss Casinos vertritt der SCV alle Schweizer Spielbanken.

14. Juni 2024

Der Bundesrat erteilte der Betreiberin des Casinos Schaffhausen eine Verlängerung der bestehenden Konzession. Das Casino Schaffhausen darf seinen Betrieb bis spätestens Ende März 2026 respektive bis zur Eröffnung des Casinos in Winterthur weiterführen.

27. Juni 2024

Am Austauschtreffen mit den Revisionsgesellschaften wurde das aufsichtsrechtliche Prüfprogramm, das die Revisorinnen und Revisoren für die ESBK durchführen, neu definiert. Dieses Prüfprogramm ist normiert und für alle Revisionsgesellschaften gleich.

10. September 2024

Die ESBK lud Vertretungen von allen per 1. Januar 2025 in der Schweiz konzessionierten Spielbanken nach Bern ein. Sie wurden über den Abschluss des Betriebsaufnahmeprozesses und die Änderungen hinsichtlich der neuen Aufsichtsperiode orientiert.

17. und 18. September 2024

Die ESBK nahm am DACHL-Meeting in Wien teil. Vertretungen der Regulationsbehörden aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein diskutierten aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Bereich der Geld- und Glücksspielregulierung.

31. Oktober 2024

Die ESBK und die Gespa veröffentlichten die Ergebnisse der Studie zum Glücksspielverhalten in der Schweiz. Die ausgewerteten Daten der Schweizerischen Gesundheitsbefragung 2022 gaben Aufschluss über die Spielgewohnheiten der Schweizer Bevölkerung.

Link zum Bericht →



20. bis 22. Mai 2024

Zwei Vertreter der ESBK nahmen an der Jahreskonferenz des GREF auf Malta teil. Die ESBK stellte dabei das Vorgehen der Konzessionsvergabe und die Geldspielregulierung in der Schweiz vor.

4. Juni 2024

Die ESBK stellte das Verfahren wegen mutmasslicher Werbung für die in der Schweiz nicht bewilligten Geldspiele des Online-Spielanbieters «Stake» ein. Die detaillierte Einzelfallprüfung ergab, dass der Auftritt der Sauber Motorsport AG («Sauber») mit dem Stake-Logo aufgrund einer Kombination mehrerer Kriterien kein strafbares Verhalten darstellt. Dieser Entscheid ist kein Präzedenzfall.



← Link zur Medienmitteilung

21. August 2024

Die Präsidenten der ESBK und der Gespa kamen zu einem Jahrestreffen zusammen. Sie tauschten sich über die aktuellen Arbeiten sowie mögliche Synergien in der Bekämpfung des illegalen Geldspiels aus.

17. und 20. September 2024

Die externen Untersuchungsbeamtinnen und Untersuchungsbeamten (UB) der Deutschschweiz trafen sich auf Einladung der ESBK in Bern zu einem Austausch. Die externen UB nehmen ihre Aufgaben als Bindeglied zwischen ESBK und Kantonen wahr. Ein Austauschtreffen mit den externen UB der Westschweiz fand in Lausanne statt.

14. November 2024

Die ESBK empfing die kantonalen Inspektorinnen und Inspektoren zum jährlichen Austausch in Bern. Alle Kantone mit externen Inspektorinnen und Inspektoren nahmen teil. Im praktischen Teil wurde die Funktion eines Geldspielautomaten vorgeführt.

28. November 2024

Die Kommission erteilte nach Durchführung der erforderlichen Kontrollen 19 Spielbanken die Bewilligung zum Spielbetrieb. Damit dürfen diese ihr Geschäft ab Januar 2025 unter der neuen Konzession betreiben. Die Kontrollen für das Casino Davos konnten erst im Dezember 2024 abgeschlossen werden.



← Link zur Medienmitteilung



Was es braucht, damit eine Spielbank die Bewilligung zum Betrieb erhält

Eine Spielbank darf ihren Betrieb aufnehmen, wenn sie vom Bundesrat eine Konzession und von der ESBK eine Bewilligung zum Betrieb erhalten hat. Für Letzteres muss sie die Kontrollen der ESBK erfolgreich bestehen. Ende 2024 konnte die ESBK 20 Spielbanken die Betriebsbewilligung erteilen und ihnen damit erlauben, ihren Spielbetrieb am 1. Januar 2025 aufzunehmen.

Der Bundesrat erteilte am 29. November 2023 insgesamt 22 Spielbankkonzessionen für die Jahre 2025 bis 2044. Bevor die Spielbanken ihren Betrieb aufnehmen – respektive unter der neuen Konzession fortsetzen dürfen – musste die ESBK mit sogenannten Betriebsaufnahmekontrollen feststellen, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden und die von den Spielbanken gemachten Angaben korrekt sind. War dies der Fall, erteilte die ESBK den Spielbanken die Bewilligung zum Betrieb. Im Berichtsjahr führte die ESBK solche Kontrollen bei 20 Spielbanken durch. Zwei neukonzessionierte Spielbanken konnten noch nicht kontrolliert werden, da sie wegen baulicher Verzögerungen noch nicht prüfbereit waren.

Vorbereitung und Ablauf der Kontrollen

Gleich nach der Vergabe der Konzessionen im Jahr 2023 informierte die ESBK die Spielbanken an einer Orientierungsveranstaltung über die Etappen und das Vorgehen zur Betriebsaufnahme.

Anfang Februar 2024 legte die ESBK die Daten der Kontrollen fest. Dabei rechnete die ESBK für die Kontrollen der terrestrischen Spielbetriebe mit jeweils zwei Tagen und für die Kontrollen der Online-Spielbetriebe mit einem Tag. Die Kontrollen wurden auf die Monate März bis Dezember 2024 verteilt.

Zur Vorbereitung der Kontrollen mussten die Spielbanken unter anderem ihre Spielanlagen (namentlich die Automaten) durch ein externes Prüfinstitut auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben prüfen lassen. Weiter mussten die Spielbanken bestätigen, dass ihre Videoüberwachungs- und andere Sicherheitssysteme einwandfrei funktionierten und dass ihre internen Prozesse und Abläufe mit den im Konzessionsgesuch gemachten Angaben übereinstimmten.



Für die Durchführung der Kontrollen vor Ort setzte die ESBK zwischen fünf und sieben Mitarbeitende ein. Die Teamleiterin oder der Teamleiter war für die Kommunikation der Kontrollergebnisse sowohl mündlich vor Ort als auch schriftlich im Nachgang der Kontrolle verantwortlich. Stellte die ESBK Mängel fest, forderte sie die Spielbanken schriftlich und unter Fristansetzung zu deren Behebung auf. Anschliessend prüfte sie die von den Spielbanken ergriffenen Massnahmen. Bei zwei Spielbanken waren Nachkontrollen vor Ort erforderlich. Die ESBK stellte den Spielbanken die Kosten für diese Kontrollen in Rechnung.

Schwerpunkte der Kontrollen

Zu den wesentlichen Voraussetzungen für eine Betriebsaufnahme gehört, dass die Spiele sicher und transparent durchgeführt werden und die Spielerinnen und Spieler angemessen vor den Gefahren geschützt werden, die von Geldspielen ausgehen. Ausserdem muss die Spielbank eine korrekte Abrechnung der Spielerträge sicherstellen. Dies ist eine Voraussetzung für die Erhebung der Spielbankenabgabe, die der AHV/IV zugutekommt.

Die ESBK legte den Schwerpunkt ihrer Kontrollen auf die Überprüfung der Prozesse im Zusammenhang mit den angebotenen Spielen, auf die Massnahmen zum Schutz der Spielerinnen und Spieler vor Spielsucht sowie auf die Vorkehrungen, mit welchen die Vermögenswerte vor unerlaubten Zugriffen und Manipulation geschützt werden. Dabei prüfte die ESBK insbesondere, ob die Spielbanken die im Konzessionsgesuch gemachten Angaben auch tatsächlich umsetzen. So kontrollierte die ESBK etwa, ob den Mitarbeitenden der Spielbanken die Prozesse und technischen Abläufe bekannt sind und sie die Systeme korrekt einsetzen. Einen Fokus legte die ESBK bei ihrer Überprüfung auch auf die Kontrollsysteme der Spielbanken.

Ergebnisse der Kontrollen

Die im Berichtsjahr von der ESBK durchgeführten Kontrollen ergaben, dass alle 20 Spielbanken die Voraussetzungen für eine Betriebsaufnahme erfüllten. Bis Ende 2024 bewilligte die ESBK allen 20 Spielbanken, ihren Spielbetrieb am 1. Januar 2025 aufzunehmen bzw. fortzusetzen. Für das Casino Davos waren Nacharbeiten nötig und die Spielbewilligung konnte schlussendlich Ende Jahr mit Auflagen gewährt werden.

Die Casinolandschaft Ende 2024

Das Casino Schaffhausen hatte sich nicht um eine neue Konzession beworben, ersuchte jedoch um Verlängerung der bisherigen Konzession. Mit dem Bundesratsbeschluss vom 14. Juni 2024 kann das Casino Schaffhausen seinen Betrieb jedoch bis zur Eröffnung des zukünftigen Casinos in Winterthur, längstens aber bis Ende März 2026, fortsetzen.



Landbasiertes und Online-Casino

Landbasiertes Casino

Die Casinos in Prilly und Winterthur befinden sich im Bau.

Casino Baden: jackpots.ch
 Casino Basel: goldengrand.ch
 Casino Bern: 7melons.ch
 Casino Davos: casino777.ch
 Casino Interlaken: starvegas.ch
 Casinò Locarno: noch nicht operativ

Casinò Lugano: swiss4win.ch
 Casino Luzern: mycasino.ch
 Casino Meyrin: pasino.ch
 Casino Montreux: gamrfirst.ch
 Casino Pfäffikon: online.swisscasinos.ch
 Casino St. Moritz: noch nicht operativ



November 2023

Vergabe der Konzessionen durch den Bundesrat



März – Dezember 2024

Durchführung der Vor-Ort-Kontrollen



Februar 2024

Festlegung der Kontrolltermine



Dezember 2024

Die ESBK erteilt 20 Spielbanken die Bewilligung zum Betrieb

Der Unterschied zwischen legalen und illegalen Geldspielangeboten

Das Bundesgesetz über Geldspiele sieht für die ESBK vor, dass sie die Spielbanken hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überwacht und das illegale Geldspiel bekämpft. Ziel ist ein sicheres und transparentes Angebot, das die Spielerinnen und Spieler angemessen vor den Gefahren schützt. Doch welche Casinospiele sind in der Schweiz überhaupt legal und wie erkennt man diese? Was unterscheidet sie von illegalen Geldspielangeboten?

Was sind Casinospiele?

Unter dem Begriff «Geldspiele» werden alle Spielformen zusammengefasst, bei denen um Geld oder geldwerte Einsätze beziehungsweise Gewinne gespielt wird. Zu den Geldspielen zählen auch Spielbankenspiele, umgangssprachlich auch Casinospiele genannt. Dies sind Geldspiele, bei denen der Spielausgang überwiegend vom Zufall («Spielglück») abhängig ist und die gemäss BGS nur einer begrenzten Anzahl Teilnehmenden offenstehen dürfen (höchstens 1000). Casinospiele dürfen in der Schweiz ausschliesslich von konzessionierten Spielbanken angeboten werden. Zu den bekannten Spielbankenspielen gehören Tischspiele wie Roulette und Black Jack. Hinzu kommen Spielautomaten, die mit einem Geldeinsatz, nach dem Zufallsprinzip und mit einem geldwerten Gewinn funktionieren. Zudem zählen grosse Pokerturniere mit hohen Einsätzen und Gewinnsummen zu den Spielbankenspielen.

Welche Casinospiele sind in der Schweiz erlaubt?

Legale Casinospiele können in der Schweiz ausschliesslich von konzessionierten Schweizer Spielbanken angeboten werden. Dabei unterscheidet man zwischen landbasierten und Online-Angeboten.

Wo gibt es legale landbasierte Spielbanken?

Wer in der Schweiz eine Spielbank betreiben will, braucht eine Konzession. Die Konzession wird vom Bundesrat vergeben. 2024 waren 21 landbasierte Spielbanken in Betrieb, verteilt über die ganze Schweiz. Auf der Website der ESBK sind die legalen, aktuell konzessionierten Spielbanken aufgeführt.



← [Link zu den Spielbanken](#)

Wer hat Zugang zu Spielbankenspielen?

In der Schweiz dürfen nicht alle Personen eine Spielbank – landbasiert oder online – besuchen und darin spielen.

Das Geldspielgesetz schreibt Einschränkungen vor:

- Das Mindestalter für den Casino-Besuch beträgt 18 Jahre.
- Personen mit einer Spielsperre haben keinen Zutritt zum Casino.
- Das Casino-Personal und die Mitarbeitenden der ESBK dürfen nicht spielen.



Wie hoch dürfen die Einsätze sein?

Die erlaubten Einsätze sind je nach Casino unterschiedlich hoch; sie sind an den jeweiligen Tischen jeweils transparent angeschrieben. Bei Unsicherheiten gibt auch das Casino-Personal Auskunft darüber, oder man kann in den verfügbaren Flyern zum entsprechenden Spiel nachschauen.

Wie werden die Spielenden geschützt?

Verändert sich das Spiel- oder das Einsatzverhalten, so wird das Casino die entsprechende Person genauer beobachten und allenfalls ansprechen. Dabei können die Casinos im Rahmen des Spielerschutzes auch Finanzunterlagen einverlangen. Jedes Casino muss ein Sozialkonzept erstellen und frühzeitig Massnahmen ergreifen, um Spielende vor einem exzessiven Spielverhalten zu schützen.

Wie zeichnen sich legale Casinos aus?

Legale Casinos zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- strenge Kontrolle der Spiele, um die Transparenz und damit ihre Fairness zu gewährleisten;
- Massnahmen zum Schutz der Spielenden und zur Bekämpfung der Geldwäscherei;
- Beiträge und Abgaben zugunsten der Gesellschaft;
- Beitrag zur AHV/IV über die Spielbankenabgabe;
- Garantie der Gewinnausszahlung;
- sichere Spielumgebung.

Welche Spielbankenspiele sind in der Schweiz verboten?

Spielbankenspiele die ohne Konzession angeboten werden, sind in der Schweiz verboten. Das heisst, wer ohne die dafür nötigen Konzessionen oder Bewilligungen Spielbankenspiele anbietet, macht sich strafbar.

Welche Risiken und Nachteile bergen illegale Angebote?

Illegale Spielangebote bergen zahlreiche Risiken und Nachteile für Spielerinnen und Spieler:

- Sie unterstehen keiner Aufsicht.
- Es besteht das Risiko, dass Gewinne nicht ausgezahlt werden.
- Massnahmen zum Schutz vor übermässigem Spielverhalten fehlen.
- Persönliche Daten und Bankangaben können missbraucht werden.
- Spielende gehen das Risiko ein, dass ihre erzielten Gewinne von der ESBK eingezogen werden.

Wie bekämpft die ESBK illegale Spielbankenspiele?

Die Massnahmen der ESBK zur Bekämpfung illegaler Spielangebote umfassen:

- die Veranlassung der Sperrung des Zugangs zu nicht bewilligten Online-Casinos;
- Strafverfahren gegen Betreibende von illegalen Angeboten;
- die Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden;
- die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Risiken des illegalen Geldspiels.



Spielbankenabgabe

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) ist die Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den rechtmässig ausbezahlten Spielgewinnen.

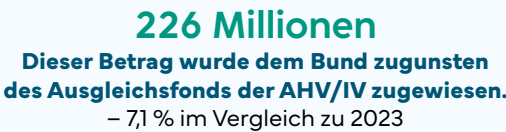
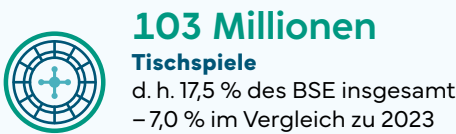
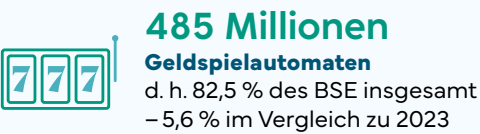
Die Spielbankenabgabe

Der Bund erhebt auf den Bruttospielertrag eine Abgabe, die Spielbankenabgabe. Die ESBK ist beauftragt, diese Spielbankenabgabe aufgrund der Erträge der landbasierten und online durchgeführten Spiele zu veranlassen und zu erheben. Die Spielbankenabgabe ist für die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV/IV) bestimmt.

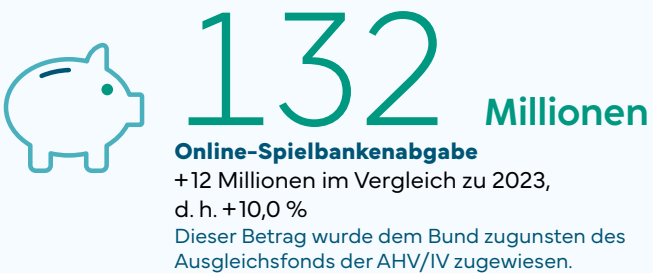
Standortkantone von Spielbanken mit einer Konzession B können eine kantonale Abgabe auf dem Bruttospielertrag erheben (nur für terrestrische Spiele). Diese Abgabe darf nicht mehr als 40 Prozent der dem Bund zustehenden Spielbankenabgabe ausmachen. Die Abgabe des Bundes wird in dem Fall um den Betrag der kantonalen Abgabe reduziert.

Der Bundesrat kann für Spielbanken mit einer Konzession B den Abgabesatz um höchstens ein Viertel reduzieren, sofern die Erträge der Spielbank in wesentlichem Umfang für Projekte im öffentlichen Interesse der Region verwendet werden. Im Berichtsjahr haben drei Spielbanken eine solche Reduktion beantragt. Die deklarierten Beiträge betrugen 7 187 412 Franken und hatten eine Steuerreduktion von 2 838 940 Franken zur Folge.

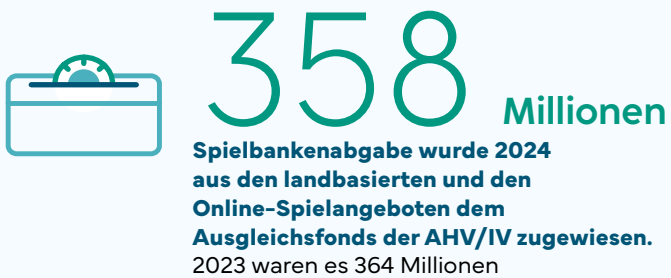
Landbasiertes Spielangebot



Online-Spielangebot



Spielbankenabgabe 2024
zugunsten der AHV/IV



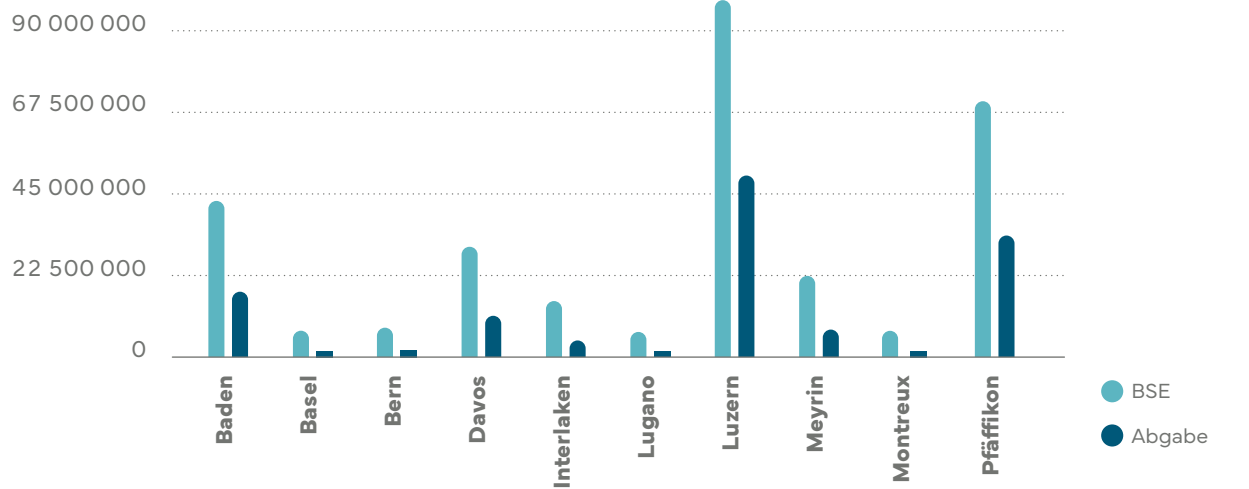
Übersichtstabelle

Landbasiertes Angebot	BSE in Franken		Abgabesatz in %	
	2024	2023	2024	2023
Baden	55 421 855	56 842 384	49,51 %	49,86 %
Basel	55 119 156	57 713 516	49,44 %	50,07 %
Bern	37 953 879	42 310 353	45,33 %	46,36 %
Lugano	34 170 636	36 436 179	44,45 %	44,98 %
Luzern	26 230 039	27 471 563	42,67 %	42,94 %
Montreux	47 026 477	54 884 788	47,49 %	49,38 %
St. Gallen	24 882 735	27 132 044	42,38 %	42,86 %
Zürich	60 271 073	62 558 531	50,69 %	51,25 %
Total A	341 075 849	365 349 357	47,41 %	48,13 %
Bad Ragaz	12 408 203	13 222 630	40,17 %	40,26 %
Courrendlin	9 316 976	10 985 050	40,00 %	40,04 %
Crans-Montana	12 409 655	11 874 858	24,35 %	24,19 %
Davos	1 414 874	1 092 686	26,67 %	26,67 %
Granges-Paccot	11 663 475	14 094 656	38,09 %	38,35 %
Interlaken	8 477 000	8 642 605	40,00 %	40,00 %
Locarno	16 182 179	17 519 101	40,69 %	40,92 %
Mendrisio	71 567 063	74 123 324	50,24 %	51,05 %
Meyrin	44 831 554	46 663 815	46,96 %	47,40 %
Neuenburg	18 300 415	20 205 270	41,06 %	41,42 %
Pfäffikon	23 787 696	24 355 210	42,14 %	42,26 %
Schaffhausen	12 461 261	11 883 111	40,18 %	40,12 %
St. Moritz	3 635 196	3 845 096	26,67 %	26,67 %
Total B	246 455 547	258 507 413	43,44 %	43,84 %
Total A+B	587 531 397	623 856 770	45,74 %	46,35 %

Spielbankenabgabe in Franken		Anteil Bund in Franken		Anteil Kantone in Franken	
2024	2023	2024	2023	2024	2023
27 440 768	28 339 914	27 440 768	28 339 914	0	0
27 250 068	28 896 650	27 250 068	28 896 650	0	0
17 205 095	19 615 349	17 205 095	19 615 349	0	0
15 189 584	16 388 356	15 189 584	16 388 356	0	0
11 191 569	11 796 066	11 191 569	11 796 066	0	0
22 330 621	27 102 993	22 330 621	27 102 993	0	0
10 544 299	11 629 702	10 544 299	11 629 702	0	0
30 552 553	32 061 423	30 552 553	32 061 423	0	0
161 704 557	175 830 452	161 704 557	175 830 452	0	0
4 984 404	5 323 505	2 990 643	3 194 103	1 993 762	2 129 402
3 726 790	4 398 945	2 236 074	2 639 367	1 490 716	1 759 578
3 022 056	2 873 009	1 813 234	1 723 806	1 208 823	1 149 204
377 300	291 383	226 380	174 830	150 920	116 553
4 443 174	5 405 717	2 665 904	3 243 430	1 777 269	2 162 287
3 390 800	3 457 042	2 034 480	2 074 225	1 356 320	1 382 817
6 584 248	7 168 404	3 950 549	4 301 043	2 633 699	2 867 362
35 953 807	37 841 216	21 572 284	22 704 730	14 381 523	15 136 486
21 053 144	22 118 332	12 631 886	13 270 999	8 421 258	8 847 333
7 513 685	8 368 398	4 508 211	5 021 039	3 005 474	3 347 359
10 025 217	10 293 725	6 015 130	6 176 235	4 010 087	4 117 490
5 006 423	4 767 076	3 003 854	2 860 245	2 002 569	1 906 830
969 386	1 025 359	581 631	615 215	387 754	410 144
107 050 434	113 332 111	64 230 260	67 999 267	42 820 174	45 332 844
268 754 991	289 162 563	225 934 818	243 829 718	42 820 174	45 332 844

Online An- gebot	Datum Er- öffnung	BSE in Franken		Abgabesatz in %		Spielbankenabgabe in Franken	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
Baden	05.07.2019	43 072 153	38 141 495	41,87 %	40,27 %	18 034 323	15 360 700
Basel	16.12.2021	7 277 339	6 533 948	23,13 %	22,49 %	1 683 202	1 469 505
Bern	15.09.2020	8 111 725	6 518 314	23,86 %	22,48 %	1 935 752	1 465 128
Davos	09.09.2019	30 420 649	31 276 479	37,45 %	37,79 %	11 393 221	11 818 240
Interlaken	24.02.2020	15 456 510	15 908 034	29,71 %	30,01 %	4 592 604	4 773 214
Lugano	01.03.2021	6 943 373	6 896 438	22,82 %	22,78 %	1 584 144	1 571 003
Luzern	22.08.2019	98 440 791	94 953 171	50,87 %	50,53 %	50 074 475	47 981 903
Meyrin	16.11.2020	22 407 081	18 501 533	33,87 %	31,65 %	7 590 222	5 855 659
Montreux	22.12.2021	7 250 509	4 488 030	23,10 %	20,88 %	1 675 153	937 127
Pfäffikon	02.09.2019	70 567 180	62 489 212	47,51 %	46,21 %	33 528 964	28 878 851
Total		309 947 310	285 706 654	42,62 %	42,04 %	132 092 060	120 111 329

Online-Spielbetrieb: BSE und Spielbankenabgabe 2024 (in Franken)





Die ESBK im Kampf gegen das illegale Spielbankenspiel

Die ESBK kämpft konsequent gegen illegale Spielbankenspiele – in Bars, Restaurants, Vereinslokalen und im Internet. Mit Strafverfahren und Sperren von illegalen Angeboten dringt sie in die dunklen Ecken des illegalen Markts vor und schützt durch ihre Tätigkeit sowohl Spielende als auch den legalen Markt.

Im Jahr 2024 eröffnete die ESBK 132 Strafuntersuchungen, was einen Anstieg von gut 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Auch bei den Hausdurchsuchungen war eine deutliche Zunahme zu verzeichnen: Insgesamt 38 Aktionen führte die ESBK selbst durch bzw. ordnete diese bei der Polizei an. Das ist eine Steigerung um rund 46 Prozent gegenüber 2023. Doch wie erfährt die ESBK überhaupt von illegalen Spielangeboten? Und was passiert mit den Verantwortlichen und Teilnehmenden?

Bei «illegalem Spielbankenspiel» denkt man vielleicht zuerst an verrauchte Hinterzimmer oder Pokerrunden, bei denen am Ende sogar der Autoschlüssel auf den Tisch gelegt wird. Solche Fälle gibt es tatsächlich, aber viel häufiger geht es um sogenannte automatisierte Spiele. Einfache Walzenspiele, bekannt aus Casinos oder Filmen wie «Ocean's Eleven», stehen im Mittelpunkt vieler Verfahren. Diese Spiele ermöglichen es Anbietenden, mit minimalem Aufwand riesige Umsätze zu erzielen – oft auf Kosten der Spielenden, die in den finanziellen Ruin geraten und unter Umständen unter Druck gesetzt werden. Die gesetzlich vorgesehenen Schutzmechanismen, Spielende vor Überschuldung zu schützen, greifen im illegalen Markt nicht.

Einige Zahlen zur Strafverfolgung der ESBK

 **132**
Falleröffnungen

 **196**
Offene Strafuntersuchungen

 **88**
Beurteilte Straffälle

 **112**
Fallabschlüsse

 **121**
Entscheide

 **38**
Hausdurchsuchungen

Die Geräte, auf denen diese Spiele laufen, unterscheiden sich stark von denen in legalen Spielbanken. Statt moderner, aufwendiger Automaten findet man in illegalen Lokalen oft billige Tischgeräte mit Noteneinzug oder einfache Computer. Die Polizei bringt solche Spiele der ESBK zur Anzeige. Manchmal melden sich auch besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Angehörige direkt bei der Polizei oder der ESBK.

Wenn ein Verdacht auf illegales Spielbankenspiel besteht, folgt oft eine Hausdurchsuchung. Gemeinsam mit der zuständigen Kantonspolizei beschlagnahmte die ESBK auch 2024 zahlreiche Spielgeräte, Bargeld, Unterlagen, Datenspeicher und Mobiltelefone. Diese Gegenstände dienten als Beweise und wurden gesichert. Das Anbieten illegaler Geldspiele ist kein Bagatelldelikt: Den Verantwortlichen drohen Geldstrafen oder Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren und der Verlust ihrer Einnahmen.

Für die Spielenden gibt es keine strafrechtlichen Konsequenzen. Doch die Teilnahme bleibt nicht folgenlos: Einsätze und Gewinne werden von der ESBK eingezogen, da sie aus einer Straftat stammen. Zudem bringt eine Hausdurchsuchung auch für Spielende Unannehmlichkeiten mit sich.

Das illegale Spielbankenspiel findet längst nicht mehr nur in der Welt der Hinterzimmer statt. Immer mehr Personen spielen bequem von der Couch aus in Online-Casinos. Allerdings dürfen in der Schweiz nur konzessionierte Spielbanken mit einer Konzessionserweiterung Online-Angebote betreiben. Doch das Angebot illegaler Online-Casinos ist riesig, wächst sehr rasch und die meisten Plattformen operieren aus

Ländern, in denen das Angebot nicht illegal ist. Der strafrechtlichen Verfolgung sind damit enge Grenzen gesetzt. Um den Zugang zu diesen Plattformen zu erschweren, veröffentlicht die ESBK regelmässig eine Liste der illegalen Spielbanken-Angebote, zu denen der Zugang gesperrt ist. Die Internetanbieter in der Schweiz müssen diese Sperren durchsetzen, indem sie den Zugriff auf die betreffende Website aus der Schweiz technisch verhindern.



← Sperrliste der in der Schweiz nicht bewilligten Online-Spielangebote

Grenzen der Geldspiel-Werbung – wann wird sie illegal?

Werbung für illegales Geldspiel ist in der Schweiz verboten – doch wo genau liegt die Grenze zwischen legalem Sponsoring und unerlaubter Werbung? Der Fall «Sauber/Stake» zeigt, wie komplex diese Frage sein kann und warum bei jedem Einzelfall der gesamte Kontext entscheidend ist.

Werbung für in der Schweiz nicht bewilligte Geldspiele ist verboten. In diesem Zusammenhang sorgte bereits im Jahr 2023 das Formel-1-Team von «Sauber» mit dem Logo seines Partners bzw. Sponsors «Stake» für Wirbel. Stake ist nämlich ein in der Schweiz nicht konzessionierter Anbieter von Online-Spielbankenspielen. Da stellte sich die Frage, ob die Präsentation des Logos auf den Rennautos und Rennanzügen, auf der Web-site, in den sozialen Netzwerken und auch bei verschiedenen Live-Übertragungen im Schweizer Fernsehen als nicht erlaubte Werbung einzustufen war. Um diese Frage zu klären, eröffnete die ESBK im Jahr 2023 eine Strafuntersuchung.

Wann ist nun im Zusammenhang mit Werbung von einem illegalen Verhalten auszugehen? So einfach und pauschal kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Die Strafbarkeit setzt gemäss Gesetz zunächst drei zentrale Kriterien voraus:

- 1 **Es liegt Werbung vor.**
- 2 **Beworben wird ein Geldspiel, das in der Schweiz nicht bewilligt ist.**
- 3 **Die Werbenden handeln vorsätzlich.**

Was genau bedeutet aber Werbung im Sinne des Geldspielgesetzes? Genau hier liegt oft die Herausforderung, da der Begriff nicht im Detail definiert ist. Ein umfassendes Verständnis lässt sich durch Analogien zu anderen gesetzlichen Regelungen, wie zum Beispiel im Bereich von Tabak- oder Alkoholwerbung, gewinnen.

Werbung umfasst jede Massnahme, die systematisch eine positive Einstellung zu einem Produkt erzeugt. Ziel ist, potenzielle Kundinnen und Kunden zu erreichen und zu überzeugen, ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Dienstleistung zu kaufen oder zu nutzen. Werbemassnahmen bezwecken also unmittelbar die Umsatzförderung. Dabei kann es sich namentlich um Sponsoring, aber auch um das Anpreisen von illegalen Pokerspielen auf Flyern sowie um Aufdrucke auf Bussen für ausländische Casinos handeln, die in der Schweiz verkehren.

Die Strafuntersuchung ergab im Verfahren Sauber/Stake für diesen konkreten Einzelfall, dass keine Strafbarkeit gegeben war. Die Website war international ausgerichtet, die Werbung zielte nicht direkt auf ein Schweizer Publikum ab und es gab technische Zugangssperren für Schweizer Nutzende. Es bestand somit keine spezifische Gefahr für Schweizer Spielende und die Ziele der Werbung – insbesondere die Umsatzförderung – wurden in der Schweiz nicht erfüllt. Deshalb stellte die ESBK die Strafuntersuchung im Sommer 2024 ein.



← Siehe auch Medienmitteilung vom 4. Juni 2024

Dieser Fall zeigt: Bei der Frage, ob illegale Werbung vorliegt, ist immer der Gesamtkontext, insbesondere die Zielrichtung der Werbung und deren Auswirkung auf die Schweiz, entscheidend. Nur eine sorgfältige Prüfung des Einzelfalls bringt Klarheit.



Spielende, Medien und Dritte – die Anliegen der Öffentlichkeit

Die ESBK erhält täglich Fragen von der Öffentlichkeit. Im Jahr 2024 beantwortete sie insgesamt 466 Anfragen. Dabei ging es häufig um Fragen zur Spielsperre oder um Meldungen zu ausländischen Online-Casinos. Hier ein paar Beispiele:



«Kann die ESBK meine Spielsperre aufheben?»

Die ESBK hat keine Möglichkeit, die Spielsperre einer Person aufzuheben. Der Antrag muss bei der Spielbank eingereicht werden, die die Sperre verhängt hat. Gesperrte Personen haben jedoch das Recht, ihre Spielsperre aufheben zu lassen, wenn der Grund dafür nicht mehr besteht.



← Mehr dazu



«Darf ein ausländisches Casino in der Schweiz Werbung machen?»

Ausländischen Casinos ist es verboten, in der Schweiz für ihre Aktivitäten zu werben. Werbung für in der Schweiz nicht bewilligte Geldspiele ist generell untersagt. Nur konzessionierte Schweizer Casinos dürfen für ihre Angebote Werbung machen. Wer vorsätzlich für nicht bewilligte Geldspiele wirbt, kann mit einer Busse von bis zu 500 000 Franken bestraft werden.



«Kann ich bei der ESBK eine Beschwerde gegen ein Casino einreichen?»

Die ESBK ist keine Schlichtungsbehörde bei Konflikten zwischen Spielenden und Spielbanken. Wer beispielsweise Geld zurückfordern möchte, muss dies zivilrechtlich klären. Die ESBK geht einzig Hinweisen von Spielenden nach, um die Einhaltung des Geldspielgesetzes zu überprüfen. Dabei wird sie aber nicht im Auftrag der Spielenden aktiv. Wer der Meinung ist, dass die Spielbank die ihr obliegenden Pflichten aus der Geldspielgesetzgebung nicht eingehalten hat, kann dies der ESBK melden.



49

Anfragen von
Medienschaffenden



117

Anfragen von Dritten
(Verbände, Anwaltskanzleien,
Werbeagenturen usw.)



300

Anfragen von Bürgerinnen
und Bürgern



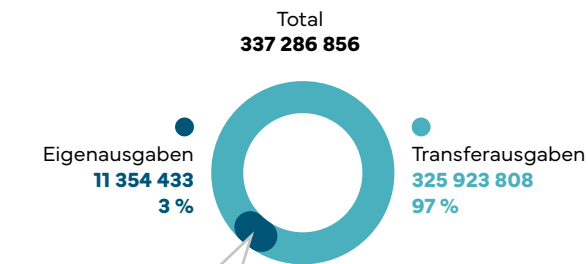
← Weitere häufig gestellte
Fragen finden Sie auf der
ESBK-Website

Die Finanzen 2024

Erfolgsrechnung

Aufwand

Von den rund 337,3 Millionen Franken sind 325,9 Millionen Franken auf die Spielbankenabgabe (Transferausgaben) für die AHV/IV zurückzuführen. Die restlichen Ausgaben (11,4 Mio.) sind für die Durchführung der gesetzlichen Aufgaben der ESBK angefallen. Gemessen an den Gesamtausgaben betragen die Eigenausgaben rund drei Prozent.



Eigenausgaben



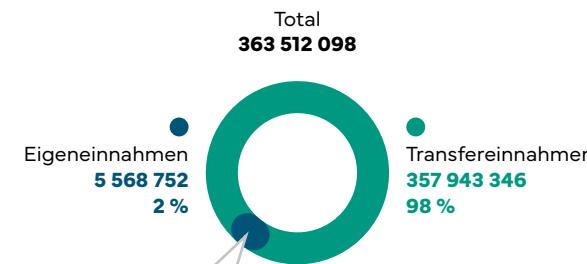
Von den 11,4 Millionen Franken waren rund 8,6 Millionen Franken auf die Personalausgaben sowie 2,8 Millionen Franken auf die Sach- und Betriebsausgaben zurückzuführen.

Die Sach- und Betriebsausgaben setzten sich im Wesentlichen zusammen aus:

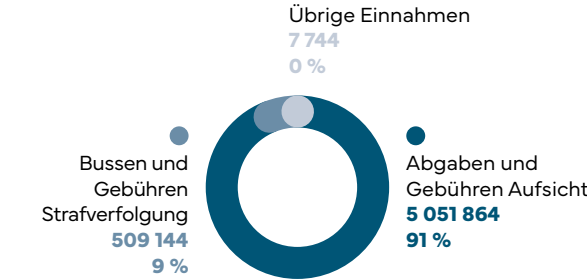
- Liegenschaftsmiete (0,7 Mio.)
- Informatik (0,7 Mio.)
- externen (0,3 Mio.) und internen (0,3 Mio.) Dienstleistungen (GS-EJPD)
- Debitorenverlusten (0,5 Mio.)
- Parteientschädigungen und Vollzugskosten (0,1 Mio.)
- sonstigen Betriebsausgaben (Reisespesen, Postversand, Bürobedarf, 0,3 Mio.)

Ertrag

Von den rund 363,5 Millionen Franken waren 357,9 Millionen Franken auf die Spielbankeneinnahmen (Transfereinnahmen) zurückzuführen. Der restliche Ertrag (5,6 Mio.) wurde durch die betriebliche Tätigkeit erwirtschaftet.



Eigeneinnahmen

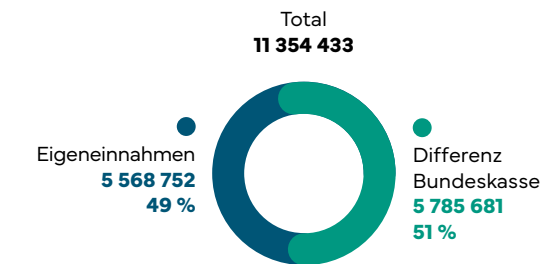


Im Wesentlichen waren von den 5,6 Millionen Franken rund 5,1 Millionen Franken auf die Aufsichtsabgabe, die Gebühren für die Erhebung der Spielbankenabgabe und die Bearbeitung der Konzessionsgesuche sowie auf weitere Gebühren im Rahmen der Aufsicht (91%) zurückzuführen. Ein Grossteil der Einnahmen stammt von den geprüften Spielbanken, die für ihren Aufwand entschädigungspflichtig sind.

Im Bereich der Strafverfolgung wurden rund 0,5 Millionen Franken aus den Bussen und Geldstrafen, den eingezogenen Vermögenswerten, den Ersatzforderungen, den Gebühren für die Strafverfolgung sowie für andere verschiedene Einnahmen (9%) vereinnahmt.

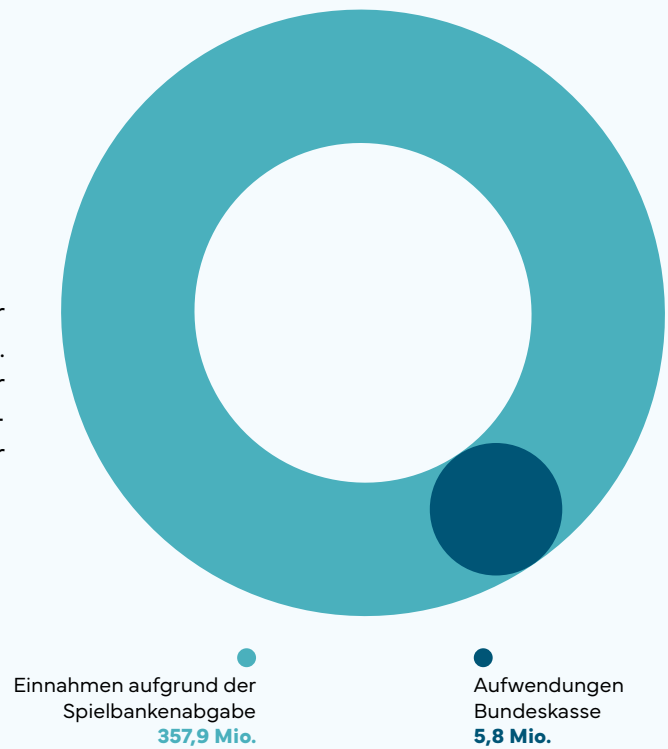
Selbstfinanzierung Eigenbereich

Für das Geschäftsjahr 2024 betrugen die Eigenausgaben der ESBK 11,4 Millionen Franken. Einnahmeseitig konnten rund 5,7 Millionen Franken (49%) verbucht werden. Die durch den Bund zu tragenden Aufwendungen – schwergewichtig für die Bekämpfung des illegalen Geldspiels – beliefen sich auf 5,8 Millionen Franken (51%).



Verhältnis Gesamteinnahmen versus Aufwendungen Bundeskasse

Durch die Spielbankenabgabe kamen der Bundeskasse 357,9 Millionen Franken zugute. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben der Bundeskasse für die ESBK in Höhe von 5,8 Millionen Franken gegenüber, was 1,6 Prozent der Gesamteinnahmen entspricht.



Finanzkennzahlen der Spielbanken



Baden

Bad Ragaz

Basel

Bern

Courrendlin

Crans–Montana

Davos

Granges–Paccot

Interlaken

Locarno

Lugano

Luzern

Mendrisio

Meyrin

Montreux

Neuenburg

Pfäffikon

Schaffhausen

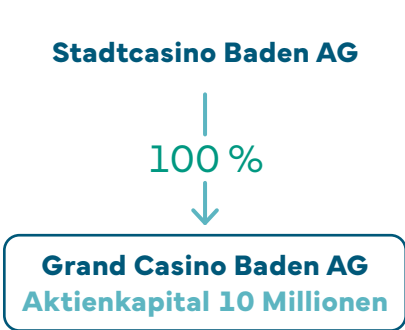
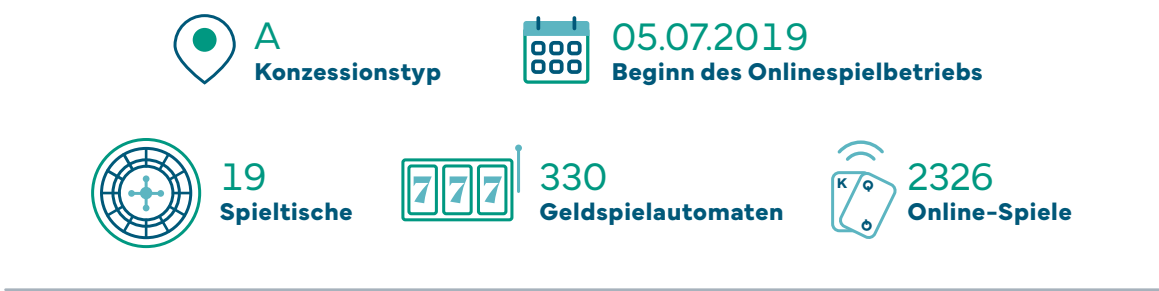
St. Gallen

St. Moritz

Zürich

Bilanz (in Tausend Franken)																					
Umlaufvermögen	26 310	1 698	21 947	23 988	4 634	5 464	16 596	6 373	15 373	18 037	10 888	36 475	28 946	38 653	16 246	15 978	56 344	9 575	22 887	2 491	61 801
Anlagevermögen	19 441	11 721	19 643	3 990	2 638	5 913	1 673	2 280	2 011	2 250	25 615	9 157	4 143	1 315	24 396	686	1 438	0	1 500	3 590	3 085
Kurzfristiges Fremdkapital	23 417	2 366	15 280	8 929	2 562	2 077	12 762	2 320	4 570	3 228	12 962	23 431	12 198	18 830	15 802	4 190	19 919	5 230	4 356	1 061	13 304
Langfristiges Fremdkapital	0	3 826	2 160	0	3	0	0	7	0	0	0	0	0	0	755	0	0	0	800	0	2 131
Eigenkapital	22 334	7 227	24 150	19 049	4 707	9 300	5 507	6 326	12 814	17 059	23 541	22 201	20 891	21 138	24 085	12 474	37 863	4 345	19 231	5 020	49 451
Bilanzsumme	45 751	13 419	41 590	27 978	7 272	11 377	18 269	8 653	17 384	20 287	36 503	45 632	33 089	39 968	40 642	16 664	57 782	9 575	24 387	6 081	64 886
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)																					
Ertrag aus Spielbankengeschäft	98 559	12 403	62 162	45 921	9 368	12 451	31 836	11 676	23 987	15 907	40 835	124 671	71 859	67 110	54 292	18 288	93 679	12 416	24 631	3 582	60 185
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	43 072	0	7 277	8 112	0	0	30 421	0	15 457	0	6 935	98 441	0	22 328	7 251	0	70 295	0	0	0	0
Ertrag Tronc	2 402	427	1 640	1 055	160	279	84	194	494	358	1 815	766	3 928	759	1 541	422	605	373	543	318	2 280
Übrige Erträge	10 977	421	2 421	2 123	363	435	898	845	331	1 364	1 204	-12 247	1 840	938	6 782	-116	957	486	652	266	5 418
Spielbankenabgabe	-45 475	-4 982	-28 933	-19 141	-3 736	-3 020	-11 771	-4 443	-7 983	-6 584	-16 628	-61 266	-36 105	-28 643	-24 006	-7 514	-43 554	-5 006	-10 544	-968	-30 553
Davon Onlinespielbankenabgabe	-18 034	0	-1 683	-1 936	0	0	-11 393	0	-4 592	0	-1 582	-50 074	0	-7 590	-1 675	0	-33 529	0	0	0	0
Personalaufwand	-20 252	-4 335	-17 847	-14 000	-2 612	-4 527	-4 990	-3 387	-4 917	-5 795	-15 757	-21 511	-17 458	-12 362	-17 493	-4 399	-11 678	-4 712	-6 749	-3 476	-15 494
Betriebsaufwand	-38 826	-2 749	-14 499	-13 158	-1 953	-3 881	-16 683	-3 330	-10 873	-4 522	-14 326	-25 924	-17 773	-20 365	-13 901	-3 403	-25 845	-2 925	-5 500	-1 884	-13 948
Abschreibungen	-5 463	-905	-984	-758	-379	-661	-323	-399	-597	-550	-2 225	-2 344	-2 318	-1 066	-2 330	-824	-206	-358	-282	-340	-600
Finanzergebnis	65	-49	1 380	104	62	45	93	24	15	301	605	249	2 156	617	265	103	883	171	197	42	463
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	348	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	5	-92	0	0	-292	-211	0	0	87	0	0	-12 202	-443	0	0	0
Ertragssteuern	-170	-32	-696	-476	-231	-225	-51	-162	-53	102	795	-290	-1 132	-1 038	-712	-347	-310	0	-421	0	-1 544
Jahresgewinn	1 817	199	4 644	1 670	1 042	901	-999	1 018	404	289	-3 545	2 104	4 997	6 037	4 438	2 210	2 329	2	2 527	-2 460	6 207

Baden



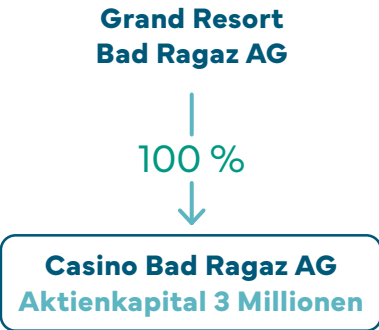
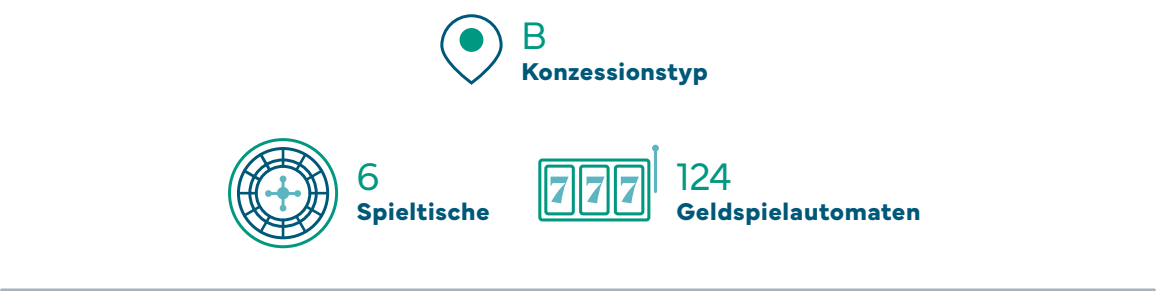
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	26 310
Anlagevermögen	19 441
Kurzfristiges Fremdkapital	23 417
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	22 334
Bilanzsumme	45 751

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	98 559
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	43 072
Ertrag Tronc	2 402
Übrige Erträge	10 977
Spielbankenabgabe	-45 475
Davon Onlinespielbankenabgabe	-18 034
Personalaufwand	-20 252
Betriebsaufwand	-38 826
Abschreibungen	-5 463
Finanzergebnis	65
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-170
Jahresgewinn	1 817

Bad Ragaz



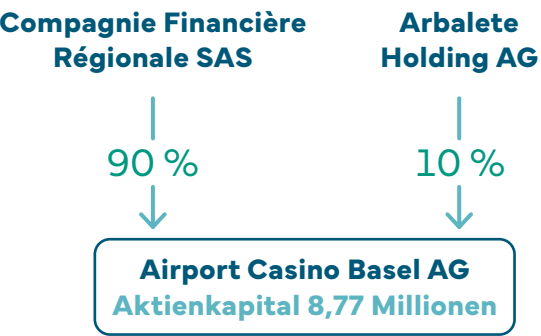
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	1 698
Anlagevermögen	11 721
Kurzfristiges Fremdkapital	2 366
Langfristiges Fremdkapital	3 826
Eigenkapital	7 227
Bilanzsumme	13 419

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	12 403
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	427
Übrige Erträge	421
Spielbankenabgabe	-4 982
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-4 335
Betriebsaufwand	-2 749
Abschreibungen	-905
Finanzergebnis	-49
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-32
Jahresgewinn	199

Basel



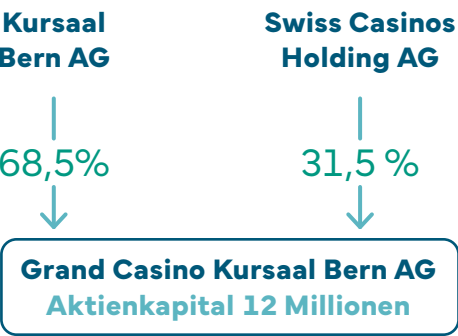
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	21 947
Anlagevermögen	19 643
Kurzfristiges Fremdkapital	15 280
Langfristiges Fremdkapital	2 160
Eigenkapital	24 150
Bilanzsumme	41 590

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	62 162
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	7 277
Ertrag Tronc	1 640
Übrige Erträge	2 421
Spielbankenabgabe	-28 933
Davon Onlinespielbankenabgabe	-1 683
Personalaufwand	-17 847
Betriebsaufwand	-14 499
Abschreibungen	-984
Finanzergebnis	1 380
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-696
Jahresgewinn	4 644

Bern



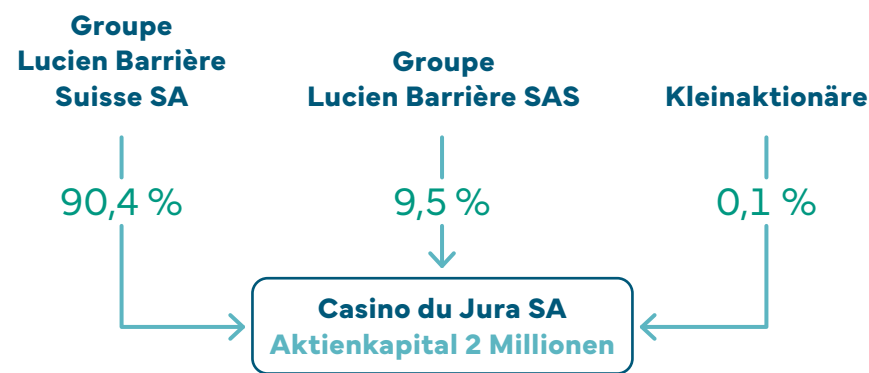
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	23 988
Anlagevermögen	3 990
Kurzfristiges Fremdkapital	8 929
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	19 049
Bilanzsumme	27 978

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	45 921
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	8 112
Ertrag Tronc	1 055
Übrige Erträge	2 123
Spielbankenabgabe	-19 141
Davon Onlinespielbankenabgabe	-1 936
Personalaufwand	-14 000
Betriebsaufwand	-13 158
Abschreibungen	-758
Finanzergebnis	104
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-476
Jahresgewinn	1 670

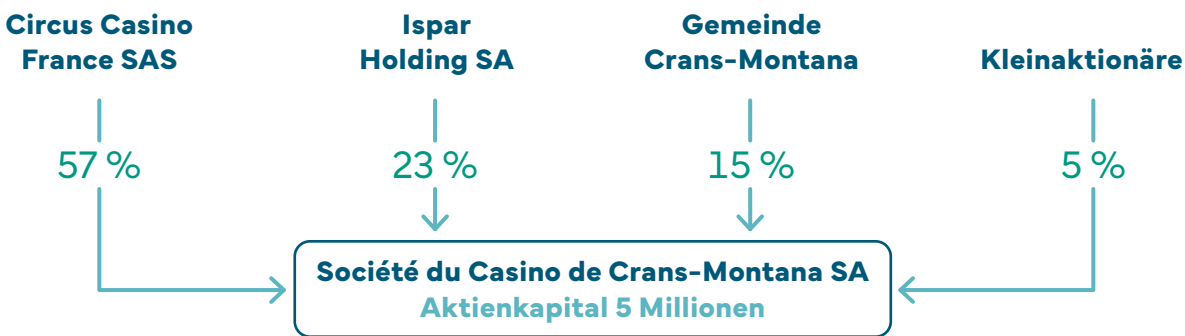
Courrendlin



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	4 634
Anlagevermögen	2 638
Kurzfristiges Fremdkapital	2 562
Langfristiges Fremdkapital	3
Eigenkapital	4 707
Bilanzsumme	7 272

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	9 368
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	160
Übrige Erträge	363
Spielbankenabgabe	-3 736
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-2 612
Betriebsaufwand	-1 953
Abschreibungen	-379
Finanzergebnis	62
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-231
Jahresgewinn	1 042

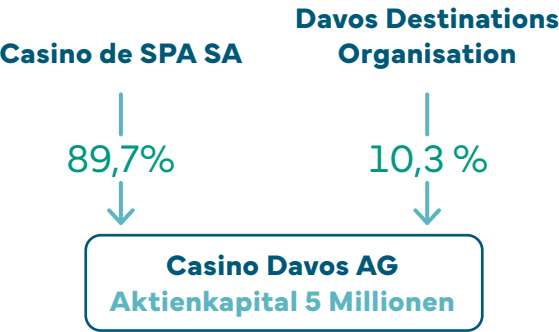
Crans-Montana



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	5 464
Anlagevermögen	5 913
Kurzfristiges Fremdkapital	2 077
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	9 300
Bilanzsumme	11 377

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	12 451
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	279
Übrige Erträge	435
Spielbankenabgabe	-3 020
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-4 527
Betriebsaufwand	-3 881
Abschreibungen	-661
Finanzergebnis	45
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	5
Ertragssteuern	-225
Jahresgewinn	901

Davos



Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	16 596
Anlagevermögen	1 673
Kurzfristiges Fremdkapital	12 762
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	5 507
Bilanzsumme	18 269

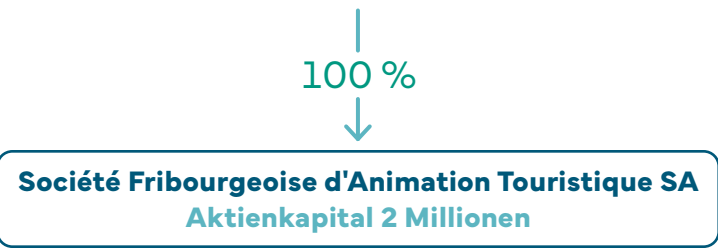
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	31 836
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	30 421
Ertrag Tronc	84
Übrige Erträge	898
Spielbankenabgabe	-11 771
Davon Onlinespielbankenabgabe	-11 393
Personalaufwand	-4 990
Betriebsaufwand	-16 683
Abschreibungen	-323
Finanzergebnis	93
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	-92
Ertragssteuern	-51
Jahresgewinn	-999

Granges-Paccot



Groupe Lucien Barrière Suisse SA



Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	6 373
Anlagevermögen	2 280
Kurzfristiges Fremdkapital	2 320
Langfristiges Fremdkapital	7
Eigenkapital	6 326
Bilanzsumme	8 653

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	11 676
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	194
Übrige Erträge	845
Spielbankenabgabe	-4 443
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-3 387
Betriebsaufwand	-3 330
Abschreibungen	-399
Finanzergebnis	24
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-162
Jahresgewinn	1 018

Interlaken



B Konzessionstyp 24.02.2020 Beginn des Onlinespielbetriebs



Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	15 373
Anlagevermögen	2 011
Kurzfristiges Fremdkapital	4 570
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	12 814
Bilanzsumme	17 384

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	23 987
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	15 457
Ertrag Tronc	494
Übrige Erträge	331
Spielbankenabgabe	-7 983
Davon Onlinespielbankenabgabe	-4 592
Personalaufwand	-4 917
Betriebsaufwand	-10 873
Abschreibungen	-597
Finanzergebnis	15
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-53
Jahresgewinn	404

Locarno



B Konzessionstyp



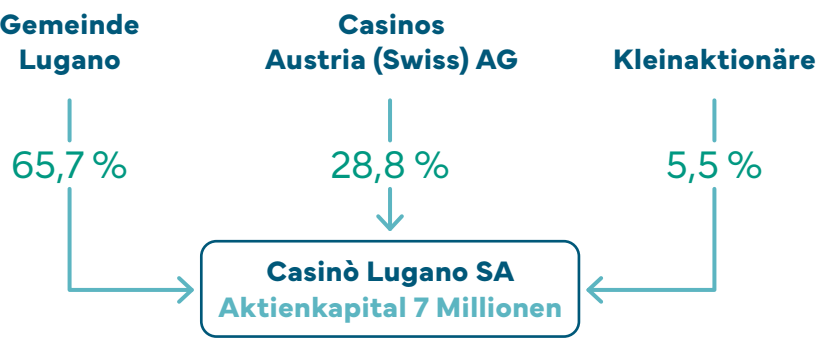
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	18 037
Anlagevermögen	2 250
Kurzfristiges Fremdkapital	3 228
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	17 059
Bilanzsumme	20 287

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	15 907
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	358
Übrige Erträge	1 364
Spielbankenabgabe	-6 584
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-5 795
Betriebsaufwand	-4 522
Abschreibungen	-550
Finanzergebnis	301
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	-292
Ertragssteuern	102
Jahresgewinn	289

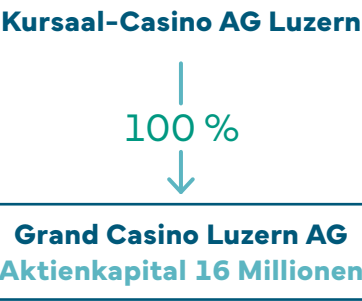
Lugano



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	10 888
Anlagevermögen	25 615
Kurzfristiges Fremdkapital	12 962
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	23 541
Bilanzsumme	36 503

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	40 835
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	6 935
Ertrag Tronc	1 815
Übrige Erträge	1 204
Spielbankenabgabe	-16 628
Davon Onlinespielbankenabgabe	-1 582
Personalaufwand	-15 757
Betriebsaufwand	-14 326
Abschreibungen	-2 225
Finanzergebnis	605
Betriebsfremdes Ergebnis	348
Ausserordentliches Ergebnis	-211
Ertragssteuern	795
Jahresgewinn	-3 545

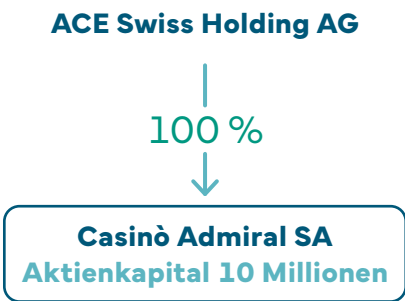
Luzern



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	36 475
Anlagevermögen	9 157
Kurzfristiges Fremdkapital	23 431
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	22 201
Bilanzsumme	45 632

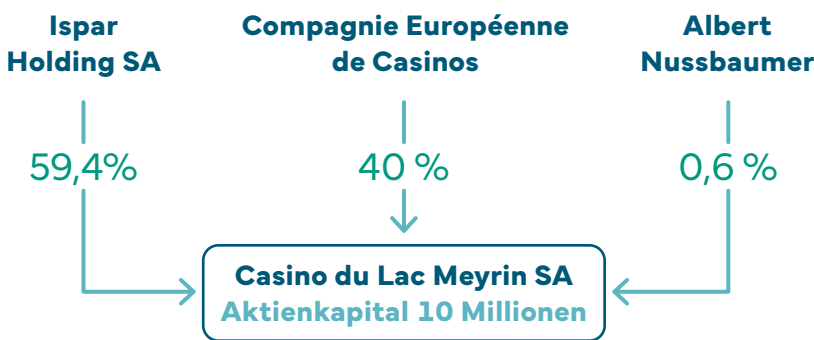
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	124 671
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	98 441
Ertrag Tronc	766
Übrige Erträge	-12 247
Spielbankenabgabe	-61 266
Davon Onlinespielbankenabgabe	-50 074
Personalaufwand	-21 511
Betriebsaufwand	-25 924
Abschreibungen	-2 344
Finanzergebnis	249
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-290
Jahresgewinn	2 104

Mendrisio



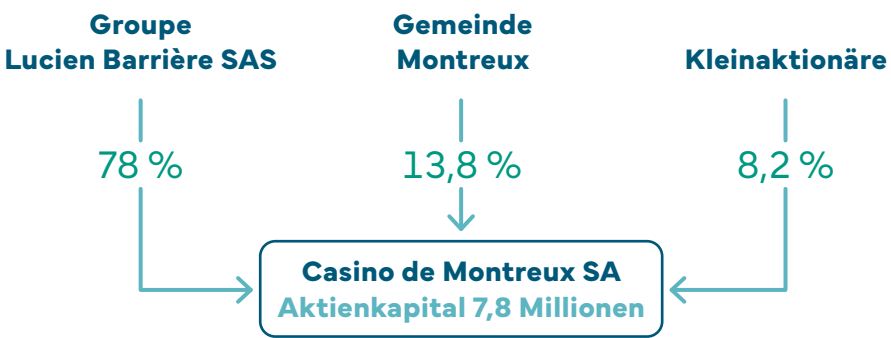
Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	28 946
Anlagevermögen	4 143
Kurzfristiges Fremdkapital	12 198
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	20 891
Bilanzsumme	33 089
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	71 859
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	3 928
Übrige Erträge	1 840
Spielbankenabgabe	-36 105
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-17 458
Betriebsaufwand	-17 773
Abschreibungen	-2 318
Finanzergebnis	2 156
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-1 132
Jahresgewinn	4 997

Meyrin



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	38 653
Anlagevermögen	1 315
Kurzfristiges Fremdkapital	18 830
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	21 138
Bilanzsumme	39 968
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	67 110
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	22 328
Ertrag Tronc	759
Übrige Erträge	938
Spielbankenabgabe	-28 643
Davon Onlinespielbankenabgabe	-7 590
Personalaufwand	-12 362
Betriebsaufwand	-20 365
Abschreibungen	-1 066
Finanzergebnis	617
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	87
Ertragssteuern	-1 038
Jahresgewinn	6 037

Montreux



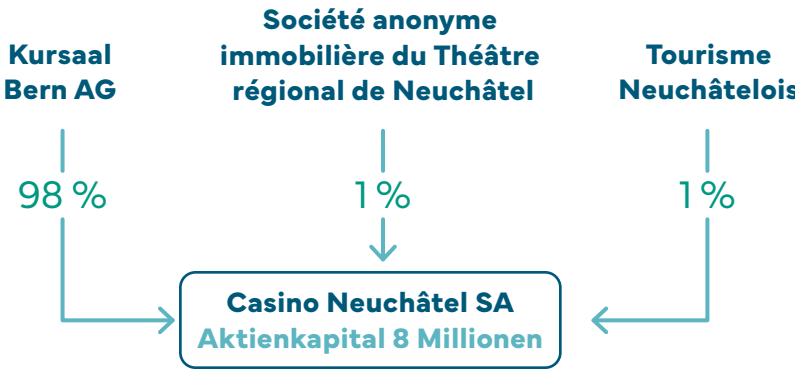
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	16 246
Anlagevermögen	24 396
Kurzfristiges Fremdkapital	15 802
Langfristiges Fremdkapital	755
Eigenkapital	24 085
Bilanzsumme	40 642

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	54 292
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	7 251
Ertrag Tronc	1 541
Übrige Erträge	6 782
Spielbankenabgabe	-24 006
Davon Onlinespielbankenabgabe	-1 675
Personalaufwand	-17 493
Betriebsaufwand	-13 901
Abschreibungen	-2 330
Finanzergebnis	265
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-712
Jahresgewinn	4 438

Neuenburg



Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	15 978
Anlagevermögen	686
Kurzfristiges Fremdkapital	4 190
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	12 474
Bilanzsumme	16 664

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	18 288
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	422
Übrige Erträge	-116
Spielbankenabgabe	-7 514
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-4 399
Betriebsaufwand	-3 403
Abschreibungen	-824
Finanzergebnis	103
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-347
Jahresgewinn	2 210

Pfäffikon



Swiss Casinos Holding AG

100 %

Casino Zürichsee AG
Aktienkapital 8 Millionen

Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	56 344
Anlagevermögen	1 438
Kurzfristiges Fremdkapital	19 919
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	37 863
Bilanzsumme	57 782

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	93 679
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	70 295
Ertrag Tronc	605
Übrige Erträge	957
Spielbankenabgabe	-43 554
Davon Onlinespielbankenabgabe	-33 529
Personalaufwand	-11 678
Betriebsaufwand	-25 845
Abschreibungen	-206
Finanzergebnis	883
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	-12 202
Ertragssteuern	-310
Jahresgewinn	2 329

Schaffhausen



Swiss Casinos Holding AG

100 %

CSA Casino Schaffhausen AG
Aktienkapital 4,5 Millionen

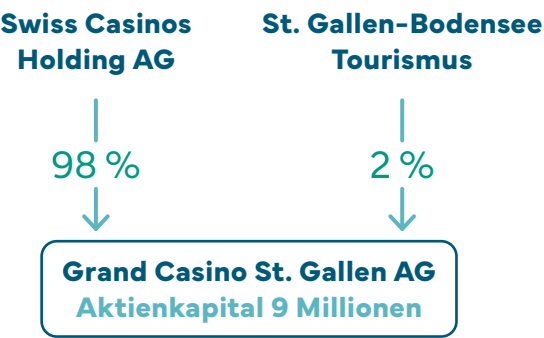
Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	9 575
Anlagevermögen	0
Kurzfristiges Fremdkapital	5 230
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	4 345
Bilanzsumme	9 575

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

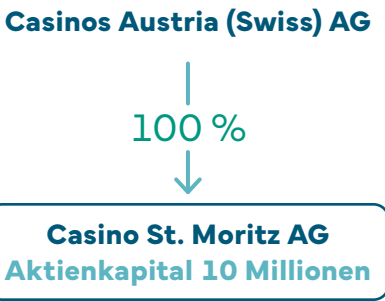
Ertrag aus Spielbankengeschäft	12 416
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	373
Übrige Erträge	486
Spielbankenabgabe	-5 006
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-4 712
Betriebsaufwand	-2 925
Abschreibungen	-358
Finanzergebnis	171
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	-443
Ertragssteuern	0
Jahresgewinn	2

St. Gallen



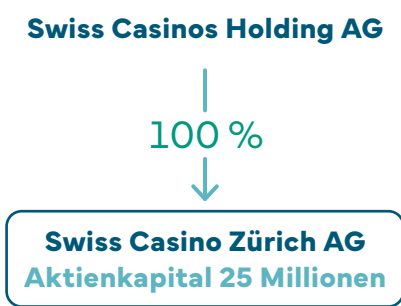
Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	22 887
Anlagevermögen	1 500
Kurzfristiges Fremdkapital	4 356
Langfristiges Fremdkapital	800
Eigenkapital	19 231
Bilanzsumme	24 387
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	24 631
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	543
Übrige Erträge	652
Spielbankenabgabe	-10 544
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-6 749
Betriebsaufwand	-5 500
Abschreibungen	-282
Finanzergebnis	197
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-421
Jahresgewinn	2 527

St. Moritz



Bilanz (in Tausend Franken)	
Umlaufvermögen	2 491
Anlagevermögen	3 590
Kurzfristiges Fremdkapital	1 061
Langfristiges Fremdkapital	0
Eigenkapital	5 020
Bilanzsumme	6 081
Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	
Ertrag aus Spielbankengeschäft	3 582
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	318
Übrige Erträge	266
Spielbankenabgabe	-968
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-3 476
Betriebsaufwand	-1 884
Abschreibungen	-340
Finanzergebnis	42
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	0
Jahresgewinn	-2 460

Zürich



Bilanz (in Tausend Franken)

Umlaufvermögen	61 801
Anlagevermögen	3 085
Kurzfristiges Fremdkapital	13 304
Langfristiges Fremdkapital	2 131
Eigenkapital	49 451
Bilanzsumme	64 886

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

Ertrag aus Spielbankengeschäft	60 185
Davon Ertrag aus Onlinespielbankengeschäft	0
Ertrag Tronc	2 280
Übrige Erträge	5 418
Spielbankenabgabe	-30 553
Davon Onlinespielbankenabgabe	0
Personalaufwand	-15 494
Betriebsaufwand	-13 948
Abschreibungen	-600
Finanzergebnis	463
Betriebsfremdes Ergebnis	0
Ausserordentliches Ergebnis	0
Ertragssteuern	-1 544
Jahresgewinn	6 207

Abkürzungsverzeichnis

AHV/IV	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
BGS	Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz)
BSE	Bruttospielertrag
DACHL	Die Abkürzung steht für die deutschsprachigen Länder Deutschland (D), Österreich (A), Schweiz (CH), Liechtenstein (L)
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ESBK	Eidgenössische Spielbankenkommission
Gespa	Interkantonale Geldspielaufsicht
GS-EJPD	Generalsekretariat des EJPD
GREF	Gaming Regulators European Forum
SCV	Schweizer Casino Verband

